

HSE-RICHTLINIE

HSE-RICHTLINIE

WIR BEI FREUDENBERG

... fördern und unterstützen die Gesundheit und ihren Erhalt sowie das Wohlergehen all unserer Mitarbeitenden.

... verpflichten uns, verantwortlich zu handeln, Risiken zu minimieren und jeden Tag aufs Neue darauf zu achten, dass wir alle sicher arbeiten.

... verwenden große Sorgfalt darauf, die Beeinträchtigungen der Umwelt durch unser Handeln stetig zu verringern und den natürlichen Lebensraum für zukünftige Generationen zu erhalten.

Die Richtlinie für Health, Safety & Environment (HSE-Richtlinie) der Freudenberg-Gruppe gibt einen klar definierten Rahmen vor und regt zum Dialog mit internen und externen Stakeholdern an. Unsere Organisationsstrukturen und Managementsysteme stellen dabei die Rechtskonformität sicher, geben unseren Mitarbeitenden einen Orientierungsrahmen und helfen, die langfristigen HSE-Ziele von Freudenberg zu verfolgen. Durch kontinuierliche Verbesserungen sollen die Funktionsfähigkeit der Unternehmensprozesse sowie der effiziente Ressourceneinsatz im Unternehmen gewährleistet werden.

Die primär zuständigen Fachabteilungen in den Geschäftsgruppen der Freudenberg-Gruppe überprüfen federführend unter Mitwirkung von Corporate HSE weltweit und in regelmäßigen Abständen die Umsetzung der HSE-Richtlinie. Zusätzlich sollen dabei neue relevante Risiken identifiziert, die Übereinstimmung mit spezifischen rechtlichen Anforderungen abgeglichen und Verbesserungspotenziale aufgedeckt werden. Die Überprüfungen sollen quantifizierbare, nachvollziehbare und schnell zugängliche Daten und Informationen liefern. Ziel ist, die Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger im Unternehmen bei ihren Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben im Bereich HSE zu unterstützen.

HSE-PRINZIPIEN

Die HSE-Prinzipien sind Handlungsmaximen für die Freudenberg-Gruppe. Sie beschreiben grundlegend, wie die Themen Umweltschutz, Gesundheitsvorsorge, Arbeits-, Produkt- und Prozesssicherheit gemeinsam mit unseren internen und externen Stakeholdern umgesetzt werden sollen.

HSE ALS GANZHEITLICHE AUFGABE

Gesundheitsvorsorge, Umweltschutz, Arbeits-, Anlagen-, Prozess- und Produktsicherheit haben bei Freudenberg einen hohen Stellenwert. Neben unserem wirtschaftlichen Erfolg sind sie integrale und gleichberechtigte Bestandteile unseres unternehmerischen Erfolgs. Wir berücksichtigen HSE-Belange systematisch bei unseren ökonomischen Entscheidungen. Die Umsetzung und Befolgung der HSE-Anforderungen ist Aufgabe aller in der Gruppe – vom Vorstand bis zu den Auszubildenden.

VORSORGENDER UMWELTSCHUTZ

Umweltschutz ist in Freudenbergs Werten und Grundsätzen fest verankert. Wir wollen nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt über unsere gesamte Wertschöpfungskette kontinuierlich reduzieren. Bei der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren achten wir auf eine sichere und umweltgerechte Herstellung, Anwendung und Entsorgung. Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich daran, die Umwelt zu entlasten, indem wir natürliche Ressourcen effizienter nutzen, Emissionen verringern, Energie, Wasser und andere Betriebsstoffe einsparen sowie unsere Transportprozesse optimieren. Der Umgang mit Abfällen folgt dem Grundsatz **Vermeidung vor Verwertung vor Beseitigung**. Reststoffe, die trotzdem weder vermieden noch recycelt werden können, entsorgt Freudenberg in verantwortlicher Weise.

HSE-PRINZIPIEN

VORSORGENDER ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Wir nehmen Arbeitssicherheit und vorsorgenden Gesundheitsschutz entlang der gesamten Wertschöpfungskette sehr ernst. Es gehört zu den Aufgaben unserer Führungskräfte, potenzielle Sicherheits- und Gesundheitsgefahren am Arbeitsplatz zu erkennen, zu bewerten und zu beseitigen. Wo dies nicht möglich ist, müssen geeignete Schutz- und Qualifikationsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden getroffen und der richtige Umgang mit Risiken muss kommuniziert werden. Angewiesen durch ihre

Vorgesetzten und Führungskräfte sind sich unsere Mitarbeitenden auch ihrer eigenen Verantwortung für ihre Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz bewusst, verstehen die entsprechenden Anforderungen ihrer Tätigkeiten und folgen den Anweisungen ihrer Vorgesetzten. Wir wollen Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz und Prozesssicherheit zu einem Routinebestandteil unserer täglichen Arbeitsabläufe machen. Das besondere Engagement aller Freudenberg-Mitarbeitenden wird in der

gesamten Unternehmensgruppe gelebt und ist Verantwortung jeder und jedes Einzelnen. Die Initiative „We all take care“ entstand aus dieser Verpflichtung heraus und ermutigt alle Mitarbeitenden ständig dazu, ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen und somit ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jede und jeder Einzelne für Sicherheit am Arbeitsplatz und für den Umweltschutz verantwortlich fühlt.

HSE-PRINZIPIEN

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Wir wollen die Unternehmensleistung im Bereich HSE kontinuierlich verbessern, indem konkrete Ziele gesetzt und die erreichten Ergebnisse bewertet werden. Unsere Führungskräfte sind verpflichtet, kontinuierliche Verbesserungsprozesse zu etablieren. Unsere Managementsysteme unterstützen uns dabei und entsprechen international anerkannten Anforderungen wie der Umweltschutznorm ISO 14001, den Richtlinien der EU-Umweltauditverordnung (EMAS) und dem Arbeitsschutz-Managementsystem ISO 45001. Wir überprüfen regelmäßig unsere Geschäftstätigkeiten und bewerten die Folgen für Mensch und Umwelt. Dadurch erkennen wir Verbesserungspotenziale und können entsprechende Maßnahmen einleiten. Ziel ist dabei, die beste verfügbare Technik an allen Standorten von Freudenberg einzusetzen – soweit eine angemessene Wirtschaftlichkeit sichergestellt ist.

ERFÜLLUNG GESETZLICHER ANFORDERUNGEN

Wir erfüllen weltweit die jeweiligen nationalen Gesetze und Vorschriften zu HSE. Unsere Führungskräfte sind verpflichtet, systematische Entwicklungsprozesse anzuwenden, die der Einhaltung aller relevanten Sicherheits- und Umweltvorschriften und vertraglich vereinbarten Kundenanforderungen Rechnung tragen. Nach dem Verständnis von Freudenberg darf sich der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt und der Sicherheit unserer Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Anwohnerinnen und Anwohnern jedoch nicht auf eine gerade ausreichende Erfüllung der entsprechenden Gesetze beschränken. Wo entsprechende Vorschriften noch fehlen oder von den lokalen Behörden nicht eingefordert und kontrolliert werden, wenden wir daher unsere eigenen HSE-Vorgaben an. Wir weisen auf unseren Standorten tätige Fremdfirmen und Lieferanten an, die HSE-Anforderungen von Freudenberg zu befolgen. Unsere Geschäftspartnerinnen und -partner weisen wir auf für uns relevante Aspekte des Umweltschutzes, der Gesundheitsvorsorge und der Arbeitssicherheit hin.

HSE-PRINZIPIEN

TRANSPARENTE KOMMUNIKATION

Klar formulierte Ziele und Erwartungen sind die Grundlage des vertrauensvollen Umgangs mit unseren Stakeholdern und der offenen Kommunikation unserer Gesundheitsschutz-, Arbeitssicherheits- und Umweltschutzprinzipien. Wir berichten über verschiedene Medien/Kommunikationskanäle offen und sachlich an alle unsere Stakeholder – darunter Mitarbeitende, Gesellschafterinnen und Gesellschafter, Geschäftspartnerinnen und -partner, Behörden und die Öffentlichkeit. Insbesondere unsere Kundinnen und Kunden informieren und beraten wir hinsichtlich der sicheren und umweltgerechten Handhabung und Entsorgung unserer Produkte.

MITARBEITENDE SCHULEN UND MOTIVIEREN

Das Verhalten unserer Mitarbeitenden ist von zentraler Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung unserer Maßnahmen und das Erreichen unserer Ziele im Bereich HSE. Damit unsere Mitarbeitenden sich vorsorgend und umweltbewusst verhalten, schulen, informieren und motivieren wir sie systematisch. Wir arbeiten gemeinsam daran

Gesundheits-, Sicherheits- und Umwelt-
risiken am Arbeitsplatz zu identifizieren
und auszuschließen – alle Mitarbeiten-
den sind angehalten, bei ihrer täglichen
Arbeit auf mögliche HSE-Risiken zu ach-
ten und diese gegebenenfalls zu melden.
Unsere Mitarbeitenden beziehen wir in
die Weiterentwicklung unserer HSE-
Prinzipien und entsprechender Maßnah-
men aktiv ein, indem wir sie ermutigen,
proaktiv Ideen und Vorschläge für Ver-
besserungen einzubringen.

UMWELTSCHUTZ

Freudenberg bekennt sich zum vorsorgenden Umweltschutz und dem verantwortlichen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Wir wollen Rohstoffe, Energie und Wasser so effizient wie möglich einsetzen und aktiv die negativen Umweltauswirkungen entlang des gesamten Lebenszyklus unserer Produkte – von der Herstellung über die Nutzung bis hin zur Entsorgung – minimieren. Im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes wollen wir auch die vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsprozesse aktiv in unsere Umweltschutzaktivitäten einbinden. Wir achten über die gesamte Wertschöpfungskette auf zunehmende Umweltverträglichkeit.

Die Auswahl unserer Rohstoffe und Materialien sowie die Weiterentwicklung unserer Prozesse gestalten wir so, dass negative Auswirkungen auf die Umwelt möglichst vermieden oder reduziert werden. Bei der Durchführung baulicher, anlagentechnischer und organisatorischer Maßnahmen berücksichtigen wir

Umweltbelange bereits in der Planung. Wir vermeiden das Anfallen von Reststoffen. Wo dies noch nicht vollständig möglich ist, verwerten wir Reststoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft, reduzieren Abfälle weitgehend und entsorgen diese umweltgerecht.

Wir investieren in den Umweltschutz als Bestandteil zukunftsorientierten unternehmerischen Handelns. Unsere Geschäfts- und Produktionsprozesse unterziehen wir einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und forcieren integrierte statt zusätzliche nachgeschaltete Umweltschutzmaßnahmen. Wir setzen unseren Geschäftsgruppen sowie unseren Standorten auf der ganzen Welt spezifische, messbare Ziele beim Umweltschutz. Wir unterstützen das Erreichen dieser Ziele durch geeignete Managementsysteme. Gemäß dem ganzheitlichen Ansatz der Freudenberg-Gruppe betrachten wir unsere Umweltziele und -maßnahmen nicht isoliert, sondern verfolgen sie gemeinsam mit

anderen HSE-Belangen und ökonomischen Interessen.

Wir stellen durch geeignete Maßnahmen sicher, dass umweltschädigende Ereignisse vermieden und – bei Eintritt trotz aller angemessenen Bemühungen – im Schadensfall begrenzt werden. Die Einhaltung der jeweils geltenden Umweltvorschriften in den Ländern unserer Produktionsstätten sehen wir als selbstverständliches Mindestmaß und ergänzen sie durch eigene Vorgaben, wo erforderlich.

ENERGIE

Freudenberg will die Nutzung der eingesetzten Energie kontinuierlich effizienter gestalten und den Anteil regenerativer Energieformen beständig erhöhen. Innovative Nutzungskonzepte und Einsparprogramme helfen uns, den spezifischen Energieverbrauch unserer Standorte – inklusive Lager- und Bürogebäude – und

Prozesse fortlaufend zu verbessern. Sie leisten einen bedeutsamen Beitrag zum Klimaschutz. Bei Gebäudeneubauten und -sanierungen setzen wir, wo möglich und ungeachtet der Eigentumsverhältnisse, auf eine nachhaltige Bauweise und wenden moderne, energiesparende Technologien an.

Die Geschäftsgruppen und Standorte führen umfangreiche Bestands- und Potenzialanalysen durch, um systematisch qualitative und quantitative Energieeinsparpotenziale identifizieren zu können. Ziel ist außerdem, Energiesparmaßnahmen im Bereich von Lager-, Bürogebäuden und Produktionsstätten sowie in den Produktionsprozessen zu realisieren und damit die spezifischen Energieverbräuche kontinuierlich zu verringern.

UMWELTSCHUTZ

WASSER

Freudenberg hat sich zum Ziel gesetzt, in seinem Einflussbereich Wasser möglichst bewusst und sparsam einzusetzen. Um den spezifischen Wasserverbrauch kontinuierlich zu senken, setzt die Unternehmensgruppe sowohl auf ganzheitliche Konzepte und Kreislaufsysteme als auch auf innovative Einzelmaßnahmen.

Mithilfe kontinuierlicher Verbesserungen unserer Produktionsprozesse, Transport- und Lagerungsverfahren vermeiden wir so weit wie möglich den Einsatz und das Austreten von wassergefährdenden Stoffen. Die Gewässer im direkten Umfeld unserer Standorte schützen wir präventiv und wirksam vor Beeinträchtigungen, die im Zusammenhang mit unserer Unternehmenstätigkeit entstehen könnten. Verunreinigungen des Grundwassers, die durch historische Freudenberg-Aktivitäten hervorgerufen wurden, werden professionell und nachhaltig saniert. Geeignete und regelmäßig überprüfte

Notfallprozeduren stellen sicher, dass im Ereignisfall bei Ableitungen in Gewässer erhöhte Konzentrationen und Frachten so weit wie möglich vermieden werden.

Wir stellen an unseren Standorten sicher, dass bei der Ableitung von Wasser keine verbindlichen Grenzwerte überschritten werden und das Ökosystem nicht geschädigt wird. Wo erforderlich, wird Abwasser geklärt, bevor es in umliegende Gewässer eingeleitet wird.

ABFÄLLE

Beim Umgang mit Abfällen folgt Freudenberg bewusst dem Grundsatz **Vermeidung vor Verwertung vor Beseitigung**. Deshalb bereiten wir Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in unseren Werken auf und verwerten diese soweit sinnvoll wieder. Um sicherzustellen, dass bereits die Entstehung von Abfällen vermieden wird, werden, wo dies möglich ist, innovative tech-

nische Verfahren und eine umweltgerechte Produktionsplanung eingesetzt.

Wir optimieren Prozesse systematisch, um Abfälle zu vermeiden. Wo Abfälle unvermeidlich sind, geben wir der stofflichen und energetischen Verwertung Vorrang gegenüber der Beseitigung. So trennen wir systematisch alle Produktions-, Lager- und Büroabfälle und führen diese so weit wie möglich in den Verwertungsprozess zurück. Zu beseitigende Reststoffe werden ordnungsgemäß entsorgt.

EMISSIONEN

Freudenberg will dazu beitragen, das Klima zu schützen und seine erzeugten Schadstoffemissionen, wo immer technisch und wirtschaftlich möglich, deutlich zu senken. Bei der Entwicklung und Anwendung von Produktionsverfahren gilt daher der Grundsatz: **Vermeiden vor Reinigen, Zurückführen vor Ableiten.**

Abluft wird nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik gereinigt. Ihre Ableitung soll so erfolgen, dass ein ungehinderter Abtransport möglich ist, um auch kurzfristige Belastungen von Mensch und Umwelt im Umfeld unserer Standorte auszuschließen.

Freudenberg will insbesondere seine spezifischen Kohlendioxid-(CO₂-)Emissionen kontinuierlich senken. Um dieses Ziel zu erreichen, steigert die Unternehmensgruppe die Energieeffizienz ihrer Maschinen, Anlagen und Prozesse systematisch und berücksichtigt, wo möglich, bereits bei der Produktentwicklung Klimaschutzaspekte. Bei Neubauten, Gebäudeerweiterungen und -modernisierungen prüfen wir grundsätzlich den Einsatz innovativer, energiesparender Beleuchtungs- und Versorgungskonzepte und setzen auf möglichst emissionsarme beziehungsweise regenerative Energiequellen.

UMWELTSCHUTZ

Im Zusammenhang mit unseren Produktionsprozessen in unseren Werken können neben CO₂-Emissionen weitere Luftschadstoffe wie z. B. Schwefeldioxid (SO₂), Stickoxide (NOX) und flüchtige organische Verbindungen (VOC) entstehen. Auch hier arbeitet Freudenberg daran, seine spezifischen Emissionen durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse und Vermeidungsstrategien zu senken.

Freudenberg will die Lärmbelastung für Mitarbeitende sowie Anwohnerinnen und Anwohner an seinen Standorten über die Einhaltung entsprechender Grenzwerte hinaus so gering wie möglich halten. Bei der Konzeption neuer Anlagen und Prozesse planen wir Maßnahmen ein, um Geräuschemissionen von vornherein zu vermeiden beziehungsweise so weit wie möglich zu reduzieren. Auftretende Lärmquellen und -pegel auf unseren Werksgeländen werden regelmäßig gemessen und, wo dies sinnvoll möglich ist, minimiert.

ROHSTOFFE

Für Freudenberg ist der effiziente Einsatz von Rohstoffen die Basis für eine umweltverträgliche Gestaltung der Produktionsprozesse. Daher schließen wir nach Möglichkeit Stoffkreisläufe und verbessern kontinuierlich unseren Materialeinsatz. Wir arbeiten beständig daran, noch vorhandene gefährliche und/oder umweltschädliche Stoffe zu ersetzen. Bei der Entwicklung neuer Produkte vermeiden wir den Einsatz gefährlicher und/oder umweltschädlicher Stoffe. Darüber hinaus prüfen wir die Möglichkeit, nachwachsende Rohstoffe einzusetzen.

ARBEITS- SICHERHEIT

Freudenberg verpflichtet sich in besonderem Maße der Sicherheit seiner Mitarbeitenden am Arbeitsplatz. Wir sind überzeugt davon, dass alle Unfälle vermeidbar sind und dies durch präventive technische Maßnahmen und vor allem durch umsichtiges Verhalten erreicht werden kann.

Wir sensibilisieren alle Mitarbeitenden für die Sicherheit am Arbeitsplatz und weisen auf die individuelle Verantwortung hin, die gültigen Sicherheitsanforderungen einzuhalten. Jede und jeder einzelne Mitarbeitende von Freudenberg setzt sich persönlich dafür ein, die Sicherheit am Arbeitsplatz weiter zu verbessern. Alle Mitarbeitenden verpflichten sich, Vorschriften und Weisungen ihrer Vorgesetzten strikt einzuhalten. Außerdem werden sie dazu ermutigt, im eigenen Einflussbereich eigenständig notwendige Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, um sich selbst und ihre Kolleginnen und Kollegen vor potenziellen Arbeitsrisiken zu schützen. Dazu zählt

auch das sofortige Melden von Unfällen und Verletzungen sowie von unsicheren Verfahren und Bedingungen. Um unsere Sicherheitskultur zu pflegen und weiterzuentwickeln, führen wir bei Freudenberg einen offenen Dialog über auftretende Fehler und Möglichkeiten zur Verbesserung. Dies ist unter anderem eine wichtige Voraussetzung für die Problematisierung und Analyse von Beinahe-Unfällen und deren Vermeidung.

Die Sicherheits- und Verhaltensregeln für Arbeitsplätze oder Tätigkeiten erarbeiten die Prozessverantwortlichen gemeinsam mit den Mitarbeitenden, die den jeweiligen Arbeitsplätzen oder Tätigkeiten zugewiesen sind. Sie werden standortspezifisch von Mitarbeitenden und Führungskräften umgesetzt. Zur Kommunikation und zum Trainieren sowie zur effektiven Umsetzung und Einhaltung von Arbeitssicherheitsregeln führen unsere Führungskräfte regelmäßig Schulungen, Seminare und Unterweisungen der Mitarbeitenden durch.

Unsere Sicherheitsanforderungen werden bereits bei der Konzeption von Arbeitsstätten, Arbeitsplätzen und Arbeitsprozessen sowie von Verkehrswegen auf dem Werksgelände berücksichtigt. Sollten dennoch Sicherheitsgefährdungen im Betrieb erkannt beziehungsweise gemeldet werden, erfolgen unmittelbar gezielte Hilfs- und Gegenmaßnahmen.

Bei Freudenberg gelten weltweit dieselben anspruchsvollen Vorgaben für Arbeitssicherheit. Diese sind auch für Lieferantinnen und Lieferanten sowie für Geschäftspartnerinnen und -partner bindend, die auf unseren Betriebsgeländen tätig sind. Wir erfüllen die in den jeweiligen Ländern unserer Werke geltenden arbeitssicherheitsrelevanten Vorschriften und ergänzen sie bei Bedarf durch eigene Vorgaben.

GESUNDHEITS- SCHUTZ

Als Familienunternehmen fühlen wir uns dem Wohl der Mitarbeitenden und ihrer persönlichen Entwicklung verpflichtet. „Äußerste Sorgfalt für Sicherheit“ bedeutet für uns in diesem Sinne auch „vorbeugender Gesundheitsschutz und Gesundheitsvorsorge“. Wir sind uns bewusst, dass das Unternehmen dieses Ziel nur in gemeinsamer Verantwortung mit unseren Mitarbeitenden erreichen kann.

Unser Unternehmen und seine Führungskräfte können diese Zielvorstellung nur erreichen, wenn sich jede und jeder Mitarbeitende ihrer beziehungsweise seiner Verantwortung für die eigene Gesundheit bewusst ist und diese wertschätzt. Um die Mitarbeitenden hierbei angemessen unterstützen zu können, bestärken wir sie, die gesundheitsrelevanten Anforderungen ihrer Tätigkeit zu verstehen und in angemessener Weise Einschränkungen zu kommunizieren, so dass das Unternehmen festlegen kann,

ob die Schaffung eines geeigneten Umfeldes notwendig ist; Änderungen des Gesundheitszustands mitzuteilen, die die gesundheitlichen Anforderungen des Arbeitsplatzes betreffen könnten, und gesundheitsbewusst zu leben.

Alle Geschäftsgruppen sind aufgefordert, die hierfür notwendigen Voraussetzungen und Einstellungen zu schaffen und zu fördern, um diese Gesundheitsprinzipien als integralen Bestandteil des Führungssystems zu leben. Dabei darf sich kein Widerspruch zu den lokalen Gesundheits- und Sicherheitsregeln, den Arbeitsgesetzen und den Gesetzen zum Schutz der Privatsphäre ergeben.

Wir nehmen Gesundheitsschutz und Gesundheitsvorsorge ernst. Unsere Führungskräfte tragen Verantwortung dafür, potenzielle Gesundheitsgefahren am Arbeitsplatz systematisch zu erkennen und erkannte Gesundheitsgefahren mit äußerster Sorgfalt zu eliminieren. Wo dies nicht möglich ist, sind sie zuständig dafür, geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen und/oder ein angemessenes Umfeld zu schaffen; die spezifischen gesundheitlichen Anforderungen der Arbeitsplätze zu bewerten und zu kommunizieren; sicherzustellen, dass erforderliche körperliche Fähigkeiten und die Qualifizierung der Mitarbeitenden den übernommenen Aufgaben entsprechen und eine Atmosphäre des Vertrauens für den Umgang mit gesundheitlichen Anliegen der Mitarbeitenden zu schaffen.

Alle Anstrengungen seitens des Unternehmens werden nicht verhindern, dass Mitarbeitende erkranken. Teil unserer

Verantwortung ist, wo notwendig, ein angemessenes und geeignetes Umfeld zu schaffen, um die Mitarbeitenden bei ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz nach einer Erkrankung zu befähigen, ihre Aufgabe zu verrichten.

PRODUKT- SICHERHEIT

Nach Gebrauch können die von Freudenberg hergestellten Produkte sicher verwertet, entsorgt oder schadlos in der Umwelt abgebaut werden. Bei der Konzeption neuer oder der Weiterentwicklung bereits bestehender Produkte ergreifen wir angemessene Maßnahmen zur Minimierung des Risikos einer gesundheitlichen Schädigung unserer Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden.

Die Produkte und die zur Fertigung benötigten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden ständig auf ihr Risikopotenzial hin untersucht, und es werden vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung negativer Auswirkungen oder Maßnahmen zu deren Begrenzung getroffen. Kundinnen und Kunden, Vertriebspartnerinnen und -partner sowie Transportunternehmen werden von Freudenberg angemessen darüber informiert, wie sie mit den Produkten sicher umgehen, wie sie die Produkte sicher lagern und trans-

portieren, sicher anwenden und entsorgen können.

Von Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden oder Behörden erkannte oder für möglich gehaltene relevante Gefahren, die sich aus dem Umgang mit einem Produkt ergeben und sei es durch die Kombination mit einem Fremdprodukt, sind den verantwortlichen Stellen sofort zu melden. Diese analysieren und bewerten die identifizierten und potenziellen Risiken und leiten entsprechende Gegenmaßnahmen ein. Sofern und so weit es der Schutz vor Gefahren für Gesundheit und Umwelt erfordert, schränkt Freudenberg die Vermarktung von Produkten ein. Das Ziel in solchen Fällen ist, vertägliche Alternativen zu entwickeln oder die Produktion gänzlich zu beenden.

PROZESS- SICHERHEIT

Der sichere, zuverlässige und störungsfreie Betrieb unserer Anlagen und Prozesse ist eine Voraussetzung für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sowie Nachbarinnen und Nachbarn an den Produktionsstandorten von Freudenberg. Wir streben an, die Zuverlässigkeit unserer Anlagen und Prozesse durch den Einsatz geeigneter Maschinen und Verfahren nach dem Stand der Technik kontinuierlich zu verbessern.

Freudenberg plant seine Anlagen und Prozesse sorgfältig, bewertet die mit der jeweiligen Anlage verbundenen Gefährdungspotenziale für Mensch und Umwelt, entwickelt daraus entsprechende Sicherheitskonzepte und überprüft deren Umsetzung. Bestehende Anlagen passen wir, soweit dies sinnvoll und möglich ist, dem technischen Fortschritt an. Vor der Inbetriebnahme neuer und bei Veränderungen an bereits vorhandenen Anlagen führen qualifizierte Fachkräfte Sicherheitsinspektionen durch. Zudem werden unsere Maschi-

nen, Anlagen und Prozesse regelmäßig gewartet und instand gehalten.

Um Betriebsstörungen und Unfälle zu vermeiden, unterweisen wir unsere Mitarbeitenden gründlich im Umgang mit den Maschinen, Anlagen und Prozessen und führen regelmäßig Schulungen durch. Alle Anlagen müssen entsprechend ihres bestimmungsgemäßen Einsatzgebiets genutzt werden; Verstöße und unsachgemäßer Betrieb durch einzelne Mitarbeitende werden von den kontrollierenden Führungskräften und Kolleginnen und Kollegen nicht toleriert. Treten dennoch Störungen oder Unfälle auf, werden diese gründlich untersucht und entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen. Die Anlagensicherheit bei Freudenberg wird kontinuierlich weiterentwickelt. Wir fordern unsere Standorte und alle Mitarbeitenden auf, sich an diesem Prozess mit eigenen Ideen und Vorschlägen aktiv zu beteiligen. Wo notwendig erarbeitet Freudenberg für seine Maschinen, Anlagen und Prozesse detaillierte Gefahrenabwehrpläne. Die dort enthaltenen Maßnahmen im Alarm- und Gefahrenfall üben wir regelmäßig mit unseren Mitarbeitenden.

Impressum

Freudenberg-Gruppe
Höhnerweg 2–4
69469 Weinheim, Deutschland

Herausgeber
Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft
Corporate Communications
Telefon: +49 6201 80 0
corporate.communications@freudenberg.com

Verantwortlich für den Inhalt:
Corporate Health, Safety, Security, Environment
HSE@freudenberg.de
Stand: Dezember 2022

www.freudenberg.com

Dezember 2022
Artikel Nr. FRE1015DE